

ARE - Wochenbericht MV

Stand: 03.04.2024

Aktuelles zu Akuten Respiratorischen Erkrankungen

Saison 2023/24

Kalenderwoche 13

25.03. – 31.03.2024

Die Beobachtung und Bewertung der Ausbreitung Akuter Respiratorischer Erkrankungen (ARE, umgangssprachlich: Erkältungskrankheiten) ist ein wichtiger Bestandteil des Infektionsschutzes. Zu diesem Zweck werden in Mecklenburg-Vorpommern (MV) in der Erkältungszeit (Oktober bis Mitte April) anonymisierte Daten von rund 70 Arztpraxen (Sentinelpraxen) aus den Berufsgruppen der Kinderärzte und Hausärzte (in diesem Bericht: Allgemeinmediziner und hausärztlich tätige Internisten sowie HNO-Ärzte) durch das LAGuS analysiert. Von der 40. Kalenderwoche (KW) eines Jahres bis zur 15. KW des Folgejahres werden die Daten wöchentlich dargestellt. Hinzu kommen die Meldungen aus mehr als 70 Kindertageseinrichtungen über die Anzahl der Kinder, die an ARE erkrankt sind.

Zusammenfassende Bewertung der epidemiologischen Lage

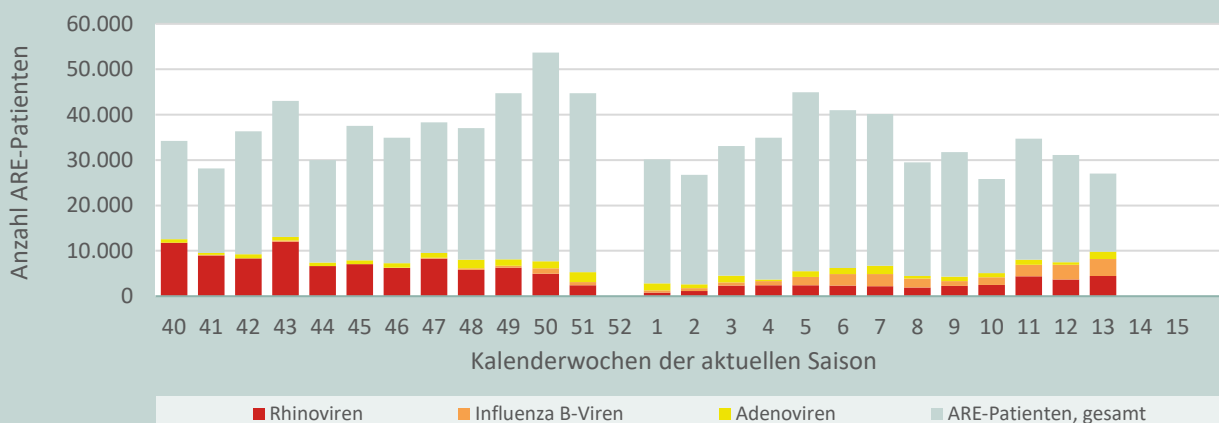
In der 13. KW 2024 ist die Aktivität der akuten Atemwegserkrankungen (ARE) in MV im Vergleich zur Vorwoche abgefallen. Die ARE-Quote (Anteil der ARE-Patienten an allen Personen, die einen Kinder- oder Hausarzt aufgesucht haben) lag bei 11,1 %. Hochgerechnet auf die Bevölkerung in MV entspricht das einem Wert von 1.658 Arztbesuchen wegen ARE pro 100.000 Einwohner (Konsultationsinzidenz).

Der stärkste Rückgang der ARE-Aktivität zeigte sich in der Altersgruppe der 15- bis 34-Jährigen.

Von den teilnehmenden Kindertageseinrichtungen wurde gemeldet, dass ca. 4,1 % der betreuten Kinder wegen einer ARE nicht in der Einrichtung waren.

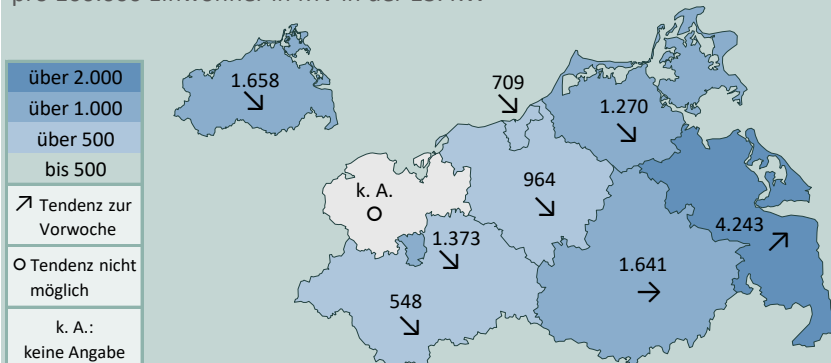
Die ARE-Aktivität ist auf die Ko-Zirkulation verschiedener Atemwegserreger zurückzuführen, darunter aktuell hauptsächlich Rhinoviren (16,4 %), aber auch Influenza B-Viren (14 %) und Adenoviren (5,8 %). Nur diese werden in der folgenden Grafik im Saisonverlauf dargestellt.

Rechnerische Gesamtzahl ARE-Patienten in MV und die aktuell am häufigsten vorkommenden Erreger



Aktuelle Meldewoche

ARE-Konsultationsinzidenz: akute respiratorische Erkrankungen pro 100.000 Einwohner in MV in der 13. KW



Überblick Meldedaten

Gesamt	Kinderärzte	Hausärzte
--------	-------------	-----------

Meldende Ärzte (syndromisch):

39	12	27
----	----	----

Anzahl Patienten, gesamt:

8.410	2.751	5.659
-------	-------	-------

Anzahl ARE-Patienten:

937	651	286
-----	-----	-----

Anteil ARE von Patienten, gesamt:

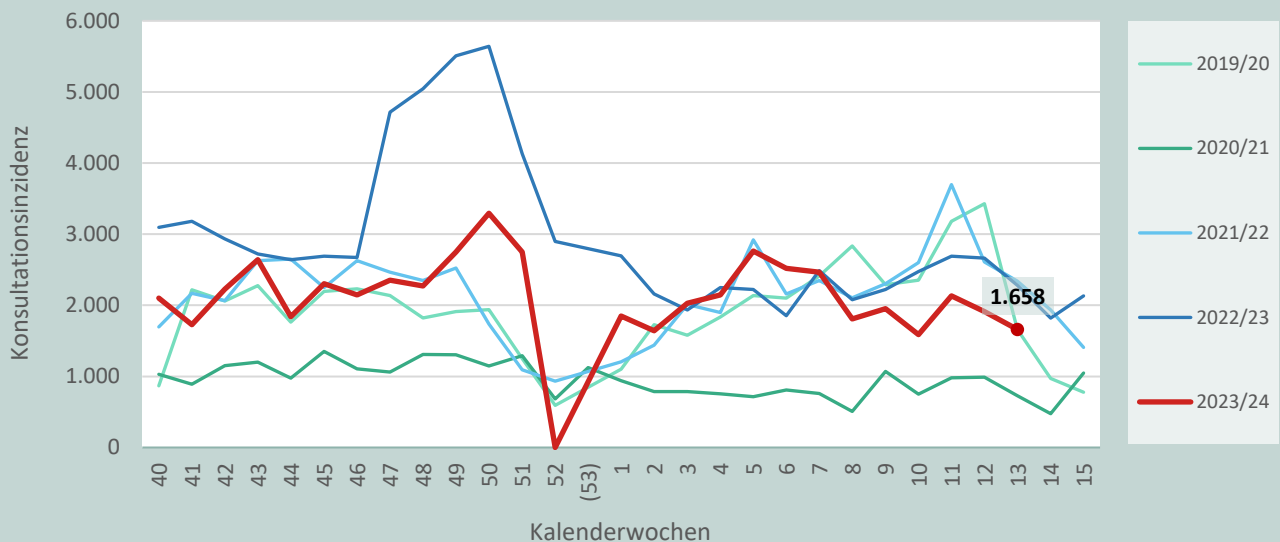
11,1 %	23,7 %	5,1 %
--------	--------	-------

Syndromische Surveillance - Ärzte

ARE-Konsultationsinzidenz

Die ARE-Konsultationsinzidenz (gesamt) ist in der 13. KW 2024 im Vergleich zur Vorwoche zurückgegangen. Die hochgerechnete ARE-Konsultationsinzidenz lag in der 13. KW 2024 bei 1.658 Arztkonsultationen wegen einer neu aufgetretenen ARE pro 100.000 Einwohner in MV. Das entspricht rechnerisch einer Gesamtzahl von 27.006 Arztbesuchen wegen akuter Atemwegserkrankungen. Die Zahl der Arztbesuche wegen ARE lag in der 13. KW 2024 unter dem Niveau des Mittelwertes der Vorsaisons im gleichen Zeitraum.

Arztkonsultationen aufgrund von ARE pro 100.000 Einwohner je Saison

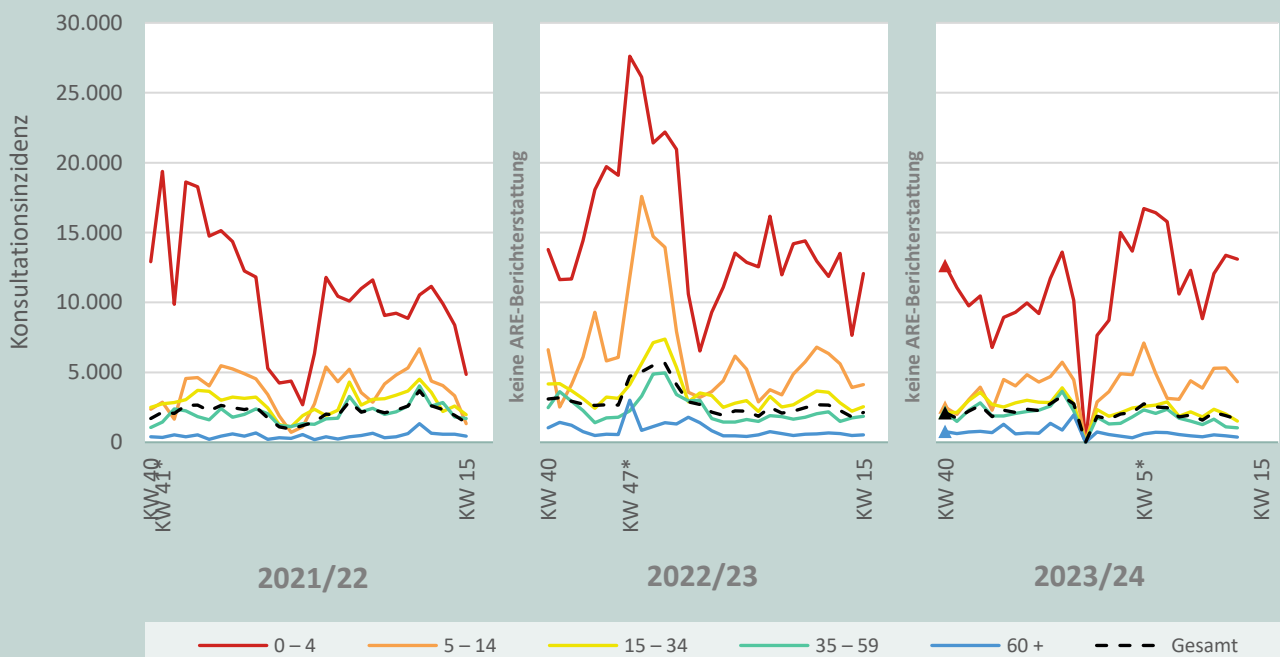


Konsultationsinzidenz in verschiedenen Altersgruppen

In der 13. KW 2024 war die höchste Konsultationsinzidenz in der Altersgruppe der 0- bis 4-Jährigen zu verzeichnen. Diese lag rechnerisch bei 13.089 je 100.000 Personen dieser Altersgruppe.

Im Vergleich zur Vorwoche bewegten sich die Konsultationsinzidenzen aller Altersgruppen in relativ üblichen Schwankungsbereichen.

Arztkonsultationen aufgrund von ARE je Altersgruppe pro 100.000 Einwohner der Altersgruppe



* Kalenderwoche mit der höchsten Inzidenz bei den 0 – 4-Jährigen

Virologische Surveillance

In der 13. KW 2024 wurden 171 Sentinelproben von 42 Ärzten eingesandt. Es wurden insgesamt 76 Proben (44,4 %) respiratorische Viren identifiziert. In 28 Proben (16,4 %) wurden Rhinoviren nachgewiesen, außerdem fanden sich 24 Proben (14 %) mit Influenza B-Viren, 10 Proben (5,8 %) mit Adenoviren, 8 Proben (4,7 %) mit Metapneumoviren, 7 Proben (4,1 %) mit Influenza A-Viren, 4 Proben (2,3 %) mit Respiratorischen Synzytialviren (RSV), 2 Proben (1,2 %) mit Parainfluenzaviren (PIV) und 0 Proben (0 %) mit SARS-CoV-2.

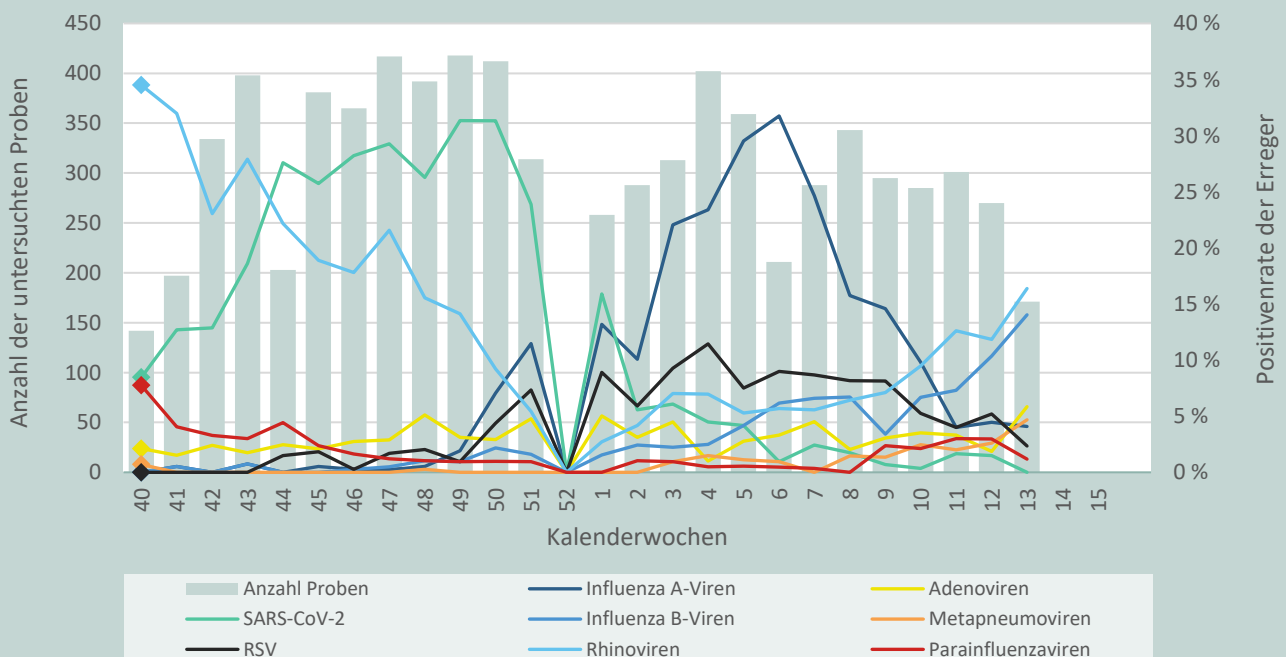
Rhinoviren war der am häufigsten nachgewiesene Erreger, gefolgt von Influenza B-Viren und Adenoviren. Zusammen machen diese drei Erreger einen Anteil von 36,3 % aus.

Anzahl nachgewiesener ARE-Erreger und Anteil an den eingesandten Proben (Positivenquote)

		9. KW	10. KW	11. KW	12. KW	13. KW	Saison ab 40. KW
Anzahl eingesandter Proben*		295	285	301	270	171	7.757
Anzahl Proben mit Virusnachweis		114	107	107	104	76	3.635
	Anteil Positiver, gesamt	38,6 %	37,5 %	35,5 %	38,5 %	44,4 %	46,9 %
Influenza A-Viren	Anzahl positiver Befunde	43	28	12	12	7	709
	Anteil Positiver	14,6 %	9,8 %	4,0 %	4,4 %	4,1 %	9,1 %
Influenza B-Viren	Anzahl positiver Befunde	10	19	22	28	24	230
	Anteil Positiver	3,4 %	6,7 %	7,3 %	10,4 %	14,0 %	3,0 %
SARS-CoV-2	Anzahl positiver Befunde	2	1	5	4	0	1.107
	Anteil Positiver	0,7 %	0,4 %	1,7 %	1,5 %	0,0 %	14,3 %
RSV	Anzahl positiver Befunde	24	15	12	14	4	354
	Anteil Positiver	8,1 %	5,3 %	4,0 %	5,2 %	2,3 %	4,6 %
Adenoviren	Anzahl positiver Befunde	9	10	10	5	10	237
	Anteil Positiver	3,1 %	3,5 %	3,3 %	1,9 %	5,8 %	3,1 %
Metapneumoviren	Anzahl positiver Befunde	4	7	6	7	8	54
	Anteil Positiver	1,4 %	2,5 %	2,0 %	2,6 %	4,7 %	0,7 %
Parainfluenzaviren	Anzahl positiver Befunde	7	6	9	8	2	130
	Anteil Positiver	2,4 %	2,1 %	3,0 %	3,0 %	1,2 %	1,7 %
Rhinoviren	Anzahl positiver Befunde	21	27	38	32	28	1.031
	Anteil Positiver	7,1 %	9,5 %	12,6 %	11,9 %	16,4 %	13,3 %

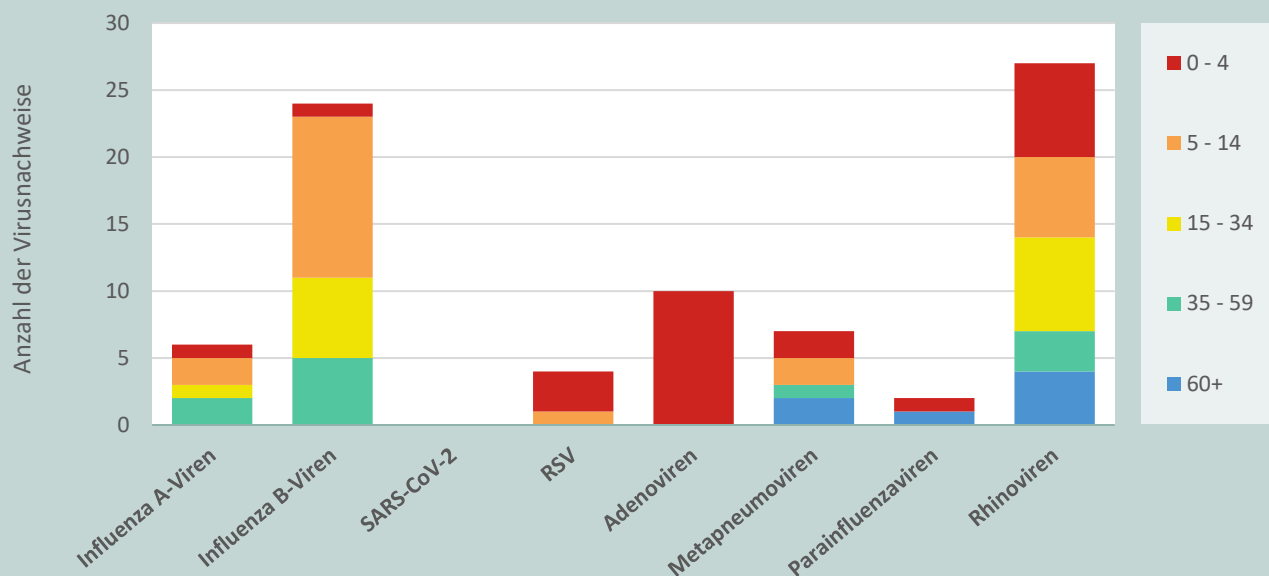
*Die Anzahl der Proben mit Virusnachweis entspricht nicht der Summe der positiven Proben, da es zu Mehrfachinfektionen (z. B. mit Influenza- und Rhinoviren) und somit zu mehreren Nachweisen je Probe kommen kann. Anteil Positiver = [Anzahl Erregernachweise / Anzahl eingesandter Proben] (in Prozent).

Anzahl der untersuchten Proben und nachgewiesene Erreger

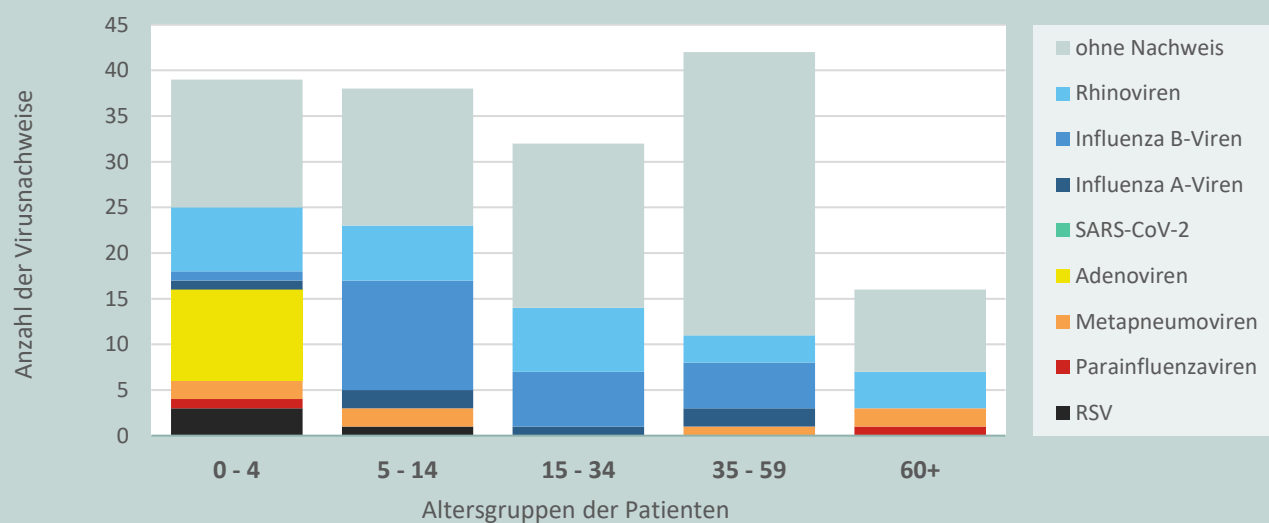


Verteilung der Erreger in verschiedenen Altersgruppen

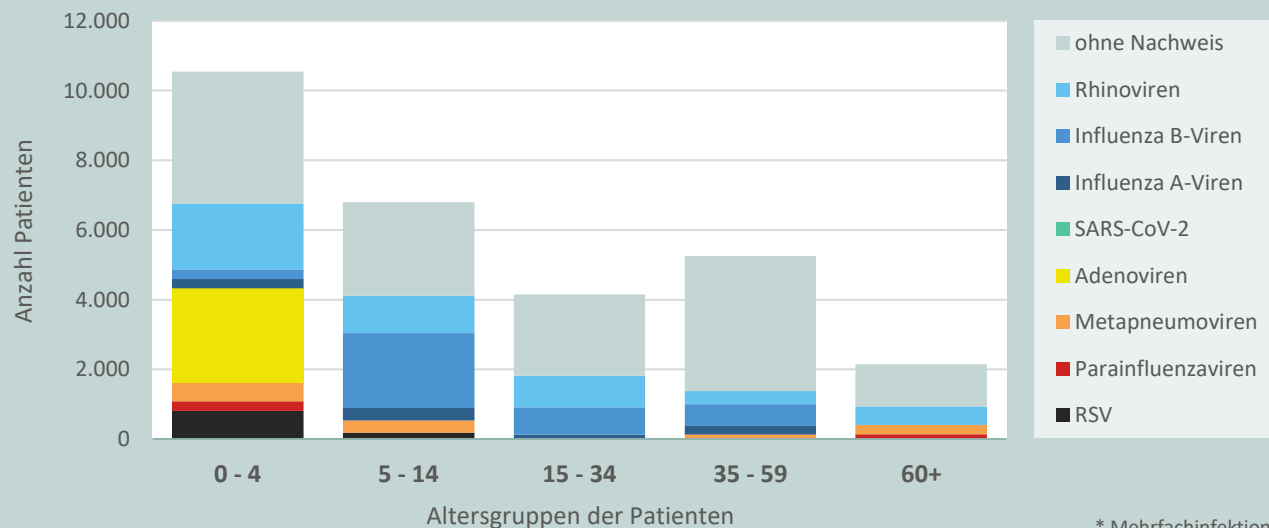
Anzahl der nachgewiesenen Viren in den eingesandten Proben differenziert nach Altersgruppen der Patienten



Anzahl nachgewiesener Erreger je Altersgruppe in den eingesandten Proben



Rechnerische Gesamtzahl aller ARE-Patienten* in MV nach detektierten Erregern je Altersgruppe



* Mehrfachinfektionen

Syndromische Surveillance - Kindertageseinrichtungen

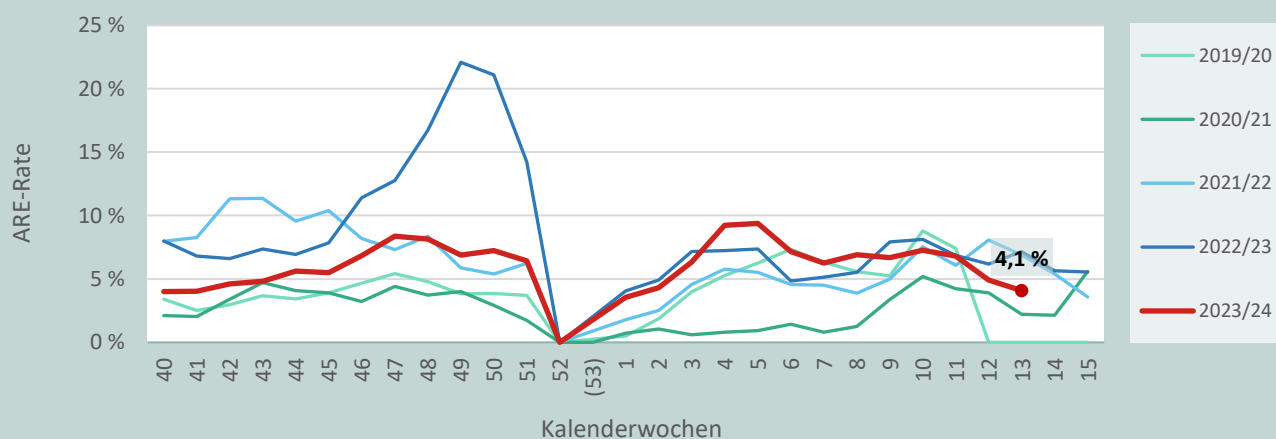
Für die syndromische Surveillance in Kindertageseinrichtungen werden alle Kinder gemeldet, die in den teilnehmenden Einrichtungen in der Berichtswoche aufgrund von Erkältungssymptomen (z. B. Husten, Schnupfen, Halsschmerzen, Fieber) als erkrankt gemeldet waren. Dies beinhaltet alle Atemwegserkrankungen unabhängig vom Erreger. Insgesamt nehmen in dieser Saison 75 Kindertageseinrichtungen an der Surveillance teil. Davon haben sich 53 in der 13. KW 2024 beteiligt.

Die ARE-Rate lag in der 13. KW 2024 bei 4,1 % und damit niedriger als die durchschnittliche Rate des gleichen Zeitraums der Vorjahre (6,2 %). Die höchste ARE-Rate in der aktuellen KW wurde aus dem Landkreis Mecklenburgische Seenplatte (5,6 %) gemeldet.

Gemeldete ARE bei Kindern in den teilnehmenden Kindertageseinrichtungen

		9. KW	10. KW	11. KW	12. KW	13. KW	Saison ab 40. KW
MV, gesamt	Kinder in den Einrichtungen	5.241	4.750	4.797	4.846	4.420	122.087
	davon mit ARE erkrankt	350	345	327	238	180	7.603
	Anteil ARE-erkrankter Kinder	6,7 %	7,3 %	6,8 %	4,9 %	4,1 %	6,2 %
HRO	Kinder in den Einrichtungen	348	438	348	438	168	10.589
	davon mit ARE erkrankt	13	32	13	29	5	601
	Anteil ARE-erkrankter Kinder	3,7 %	7,3 %	3,7 %	6,6 %	3,0 %	5,7 %
SN	Kinder in den Einrichtungen	116	116	116	116	116	2.784
	davon mit ARE erkrankt	3	3	4	5	3	137
	Anteil ARE-erkrankter Kinder	2,6 %	2,6 %	3,4 %	4,3 %	2,6 %	4,9 %
MSE	Kinder in den Einrichtungen	1.541	1.726	1.447	1.158	1.256	36.252
	davon mit ARE erkrankt	152	158	98	82	70	2.642
	Anteil ARE-erkrankter Kinder	9,9 %	9,2 %	6,8 %	7,1 %	5,6 %	7,3 %
LRO	Kinder in den Einrichtungen	661	676	740	775	850	18.265
	davon mit ARE erkrankt	34	35	60	32	45	1.184
	Anteil ARE-erkrankter Kinder	5,1 %	5,2 %	8,1 %	4,1 %	5,3 %	6,5 %
VR	Kinder in den Einrichtungen	579	617	579	570	529	13.862
	davon mit ARE erkrankt	42	49	56	29	16	897
	Anteil ARE-erkrankter Kinder	7,3 %	7,9 %	9,7 %	5,1 %	3,0 %	6,5 %
NWM	Kinder in den Einrichtungen	442	442	442	442	442	11.050
	davon mit ARE erkrankt	31	15	17	15	11	810
	Anteil ARE-erkrankter Kinder	7,0 %	3,4 %	3,8 %	3,4 %	2,5 %	7,3 %
VG	Kinder in den Einrichtungen	1.259	440	830	1.113	764	22.302
	davon mit ARE erkrankt	59	44	64	38	16	932
	Anteil ARE-erkrankter Kinder	4,7 %	10,0 %	7,7 %	3,4 %	2,1 %	4,2 %
LUP	Kinder in den Einrichtungen	295	295	295	234	295	6.983
	davon mit ARE erkrankt	16	9	15	8	14	400
	Anteil ARE-erkrankter Kinder	5,4 %	3,1 %	5,1 %	3,4 %	4,7 %	5,7 %

Rate der an ARE erkrankten Kinder in Kindertageseinrichtungen je Saison



Erläuterungen

ARE

ARE ist die Abkürzung für „Akute Respiratorische Erkrankungen“. Es handelt sich vereinfacht gesagt um Atemwegserkrankungen, wie z. B. Erkältungen, Grippe oder Corona.

ARE-Quote/ARE-Rate

Beschreibt den prozentualen Anteil von ARE-Patienten an den Gesamtpraxiskontakten. Im Zeitverlauf spricht man von einer Rate, der einzelne Wert wird als Quote bezeichnet.

ARE-Konsultationsinzidenz

Ist die Anzahl der Arztbesuche aufgrund von ARE pro 100.000 Einwohner. Hierbei wird ermittelt, wie viele ARE-Patienten durchschnittlich in den teilnehmenden Arztpraxen vorstellig waren. Dieser Mittelwert wird anschließend auf alle Arztpraxen in MV hochgerechnet, um die Gesamtzahl der ARE-Konsultationen in MV abzuschätzen. Um die Verbreitung von ARE in der Bevölkerung mit anderen Gebieten (z. B. Landkreisen oder Bundesländern) vergleichbar zu machen, wird die Gesamtzahl von ARE-Patienten auf 100.000 Einwohner bezogen, wodurch eine sogenannte Inzidenz entsteht. Bei der Konsultationsinzidenz handelt es sich somit um eine Hochrechnung. In diesem Bericht nicht erfasst sind Personen, die an einer ARE erkrankten, jedoch keinen Arzt aufgesucht haben.

Um Schätzfehler zu minimieren, wird auf eine möglichst repräsentative Stichprobe an meldenden Sentinel-Arztpraxen geachtet. Außerdem erfolgt die Berechnung getrennt für die Berufsgruppen der Kinderärzte und der Hausärzte (in diesem Bericht: Allgemeinmediziner und hausärztlich tätige Internisten sowie HNO-Ärzte), um facharztspezifische Unterschiede im Konsultationsverhalten weitestgehend auszugleichen.

Die Konsultationsinzidenz für das gesamte Bundesland wird anhand der Altersgruppe und unterschieden in die Berufsgruppen der Kinderärzte und Hausärzte getrennt errechnet und zu einem Gesamtwert zusammengezogen. Auf der Ebene der Landkreise und kreisfreien Städte sind hierzu nicht ausreichend Daten vorhanden, weshalb hier die Gesamtzahlen lediglich über die Meldungen der Berufsgruppen hochgerechnet werden. Die Summe der hochgerechneten ARE-Patienten in den Landkreisen und kreisfreien Städten kann daher leicht von der ermittelten Gesamtzahl für MV abweichen.

Für den Vergleich mit den Vorjahren dient der Mittelwert des gleichen Zeitraums über die letzten 5 zurückliegenden Jahre.

Sentinel

Sentinelserhebungen sind ein aktives, auf freiwilliger Mitarbeit der beteiligten Akteure aufbauendes Werkzeug der Surveillance. Epidemiologische Daten werden dabei als Nebenprodukt der gesundheitlichen Vorsorge erfasst, um die epidemiologische Entwicklung bestimmter Krankheitsfelder innerhalb eines Teils oder der gesamten Bevölkerung zu bestimmen. Die Daten für Sentinelproben, z. B. Abstriche, werden anonym und stichprobenartig aufgenommen.

Arztpraxen/Ärzte

In dem Bericht werden die Daten von 92 teilnehmenden Ärzten verarbeitet. Diese sind in 69 Arztpraxen, darunter 22 Gemeinschaftspraxen, tätig.

Surveillance

Surveillance ist eine Art der epidemiologischen Überwachung und bezeichnet die systematische kontinuierliche Überwachung von Erkrankungen.

Syndromische Surveillance

Bei der syndromischen Surveillance werden Daten zur Häufigkeit des Auftretens von ARE gesammelt und zur Analyse der Ausbreitung von ARE in der Gesellschaft verwendet.

Virologische Surveillance

Bei der virologischen Surveillance wird untersucht, welche Erreger zu den gemeldeten Erkrankungen geführt haben und wie groß deren Anteil an den ermittelten ARE-Erkrankungen ist.

Positivenrate

Berechnet sich aus der Anzahl von Erregernachweisen bzw. positiver Proben durch die Anzahl eingesandter Proben und wird in Prozent angegeben.

Kindertageseinrichtungen

Sind in diesem Bericht Einrichtungen zur Betreuung von Kindern im Alter von 0 bis 6 Jahren. Hierunter zählen Krippen, Kindergärten und Einrichtungen mit beiden Bereichen.

Verantwortlich

LAGuS

Abteilung Gesundheit

Dezernat Infektionsschutz/Prävention

<https://www.lagus.mv-regierung.de/Gesundheit/InfektionsschutzPraevention/>